

Ein Förderprogramm der Stadt Freiburg im Breisgau



Energiebewusst sanieren

Die Stadt Freiburg stellt Fördermittel für die energetische Sanierung von Wohngebäuden im Stadtgebiet Freiburgs zur Verfügung.

Ziel ist die Einsparung von Heizenergie im Altbaubestand der Stadt und eine sich daraus ergebende Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Das Förderprogramm „**Energiebewusst sanieren**“ besteht aus den Bausteinen:

1. Wärmedämmung
2. Energieausweise mit Beratung
3. Optimierung von Heizungen

Ausführliche Informationen und alle Antragsformulare finden Sie im Internet unter:

www.freiburg.de/waermeschutz

Sie können sich natürlich auch direkt an das Umweltschutzamt wenden:

Umweltschutzamt Freiburg
Talstr. 4
79104 Freiburg

Herr Voggesberger 0761/201-6142
Frau Basche 0761/201-6145

Ein effizienter Wärmeschutz, die Optimierung Ihrer Heizungsanlage oder der Einbau von unterstützender Technik hilft nicht nur bei der Reduzierung der CO₂-Abgase, sondern auch beim Senken Ihrer Heizkosten.

Das **neue Förderprogramm** der Stadt Freiburg bietet Ihnen eine finanzielle und beratende Unterstützung an.

Ausführliche Informationen und alle Antragsformulare finden Sie im Internet unter:

www.freiburg.de/waermeschutz

trilog - freiburg, 11

Stand: 08/2011

Verpassen Sie Ihrem Haus **ein dickes Fell.**

Förderprogramm der Stadt Freiburg Energiebewusst sanieren





Vorwort

Energiebewusst sanieren

Sehr geehrte HauseigentümerInnen,

um die Potenziale im Gebäudebestand noch weiter auszuschöpfen, wurde das erfolgreiche städtische Förderprogramm weiter entwickelt. Wir knüpfen dabei an die Erfahrungen der vergangenen Jahre an und berücksichtigen die Förderprogramme von Bund und Land. Unser Ziel ist es Lücken zu schließen, überregionale Fördermittel zugänglich zu machen und neue Impulse für Sanierungen in Richtung Passivhausstandard durch besonders gute Förderung zu setzen.

In seiner neuen Fassung ist das Förderprogramm „Energiebewusst Sanieren“ ein wichtiger Baustein, um das aktualisierte ehrgeizige Ziel einer CO₂-Minderung von mindestens 40 Prozent bis zum Jahr 2030 zu erreichen.



Gerda Stuchlik

Gerda Stuchlik
Bürgermeisterin für Umwelt, Schulen,
Bildung und Gebäudemanagement

Baustein 1

Wärmedämmung von Wohngebäuden

Die Stadt fördert Einzelmaßnahmen zum Wärmeschutz. Voraussetzung sind Dämmstoffstärken, die über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen sowie der Nachweis einer qualifizierten Energieberatung:

Energiesparmaßnahme	Mindestdämmstoffdicke ¹ cm	Förderbetrag €/m ² Bauteilfläche
Außenwanddämmung von außen	17	8
Außenwanddämmung von innen	10	8
Dämmung Kellerdecke	13	4
Dämmung oberste Geschossdecke	17	4
Dämmung Flachdach	24	9
Dämmung Dachschrägen ³	17/21	12
Fenster austausch ²	Uw-Wert 1,1 W/m ² K	20

¹ bei Dämmung mit Wärmeleitfähigkeitsgruppe WLG 035

² nur zusammen mit Außenwanddämmung und mit verbessertem Randverbund

³ Aufsparren/Zwischensparrendämmung

Förderhöchstbetrag bis zu **1.200 €** pro Wohneinheit, max. **7.000 €** pro Gebäude (wird ggf. um Bonus Effizienz und Solarwärme erhöht)

Für besonders ökologische Sanierungen bekommen Sie einen Bonus

- Bonus Effizienz: für das Erreichen eines KfW Effizienzhaus-Standards gibt es einen Bonus von **1.000 - 7.000 €** je nach Effizienzklasse.
- Bonus Solarwärme: für eine thermische Solaranlage mit Heizunterstützung wird ein Bonus von pauschal **500 €** gewährt.

Baustein 2

Energieausweise mit Beratung

Die Kosten für die Ausstellung eines Energieausweises auf Bedarfgrundlage werden mit bis zu 50% bezuschusst, maximal jedoch bis zu einer Höhe von **100 €**. Voraussetzung ist der Nachweis, dass vorher eine umfassende Energiesparberatung durchgeführt wurde.

Wohnungseigentümergeinschaften erhalten **300 €**.

Baustein 3

Optimierung von Heizungen

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Umwälzpumpe und Heizkörper durch einen sogenannten hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Die dazu notwendige Berechnung und Optimierung bestehender Heizungsanlagen und Einbau von Hocheffizienzpumpen in Wohngebäuden wird von der Stadt Freiburg pauschal mit **300 €** bezuschusst.

NEU: Auch der Einbau eines Energiemanagementsystems wird mit **300 €** bezuschusst.

Verfahrenshinweis

Die Anträge für Baustein 1 müssen **vor** Beginn der Maßnahme gestellt werden. Die Anträge nach Baustein 2 und 3 sind innerhalb von 8 Monaten **nach** Durchführung der Maßnahmen unter Vorlage aller erforderlichen Unterlagen (Rechnung und Verwendungsnachweise) einzureichen.